

Abteilung Pflanzliche Erzeugung

Waldheimer Str. 219, 01683 Nossen

Internet: <http://www.smul.sachsen.de/lfulg>

Bearbeiter: Dr. Wolfgang Karalus
E-Mail: Wolfgang.Karalus@smul.sachsen.de
Tel.: 035242 631-7303; Fax: 035242 631-7399
Redaktionsschluss: 26.05.2011

Sortenempfehlungen Winterraps 2011

Hinweise zur Fruchtart

Winterraps ist nach Winterweizen die zweitwichtigste Marktfrucht in Sachsen. Zur Ernte 2010 lag die Anbaufläche bei 136,8 Tha. Mit ca. 135 Tha wurde in dieser Größenordnung der Raps zur Ernte 2011 erneut ausgesät, trotz der schwierigen Bestellbedingungen im Sommer 2010 und der teilweise sehr späten Saattermine bis weit in den September. Wegen Auswinterung mussten ca. 7,4 Tha in Sachsen umgebrochen werden, so dass aktuell die Anbaufläche mit 127,5 Tha angegeben wird. Für Deutschland wird mit einer Anbaufläche von 1,36 Mio ha gerechnet, im Vergleich zum Vorjahr steht demnach ca. 7 % weniger Winterraps im Feld.

Der Winterrapsenertrag fiel 2010 in Sachsen mit 38,5 dt/ha zwar um 8 % niedriger aus als im Vorjahr. Im Vergleich zum langjährigen Mittel von 33,8 dt/ha ergab sich aber ein Mehrertrag von 14 %.

Im Rückblick auf die letzten Jahre bleibt festzuhalten, dass Winterraps vergleichsweise empfindlich auf Witterungsextreme reagiert und demzufolge die Erträge erheblich variierten, nicht nur im Vergleich der Anbauregionen, sondern auch von Betrieb zu Betrieb sowie von Schlag zu Schlag. In dieser Beziehung stellt auch das aktuelle Anbaujahr mit späten Saatterminen, unzureichender Vorwinterentwicklung, Staunässe im Herbst und Winter, Kahlfrösten im Februar und März sowie Frühjahrstrockenheit viele Landwirte vor große Herausforderungen. Angesichts hoher Erzeugerpreise dürfte Winterraps aber dennoch nicht an seiner Attraktivität und ökonomischen Bedeutung verlieren.

Bei der Züchtung von Winterraps hält der Trend zu Hybridsorten an. In Deutschland wurden vom Bundessortenamt in den letzten drei Jahren 13 Hybridsorten und sechs Liniensorten zugelassen. So nimmt auch in den Landessortenversuchen der Anteil an Hybridsorten zu, zum Beispiel auf den Lö-Standorten in Ostdeutschland von 32 % im Jahr 2006 auf aktuell 67 %. Neben Ertragsstärke zeichnen sich einige der neueren Hybridsorten durch einen hohen bis sehr hohen Ölgehalt aus, so dass in dieser Kombination hohe Marktleistungen möglich sind.

Bei der Sortenwahl sollten Rapsanbauer aber nicht nur auf Ertragsvermögen und Ölgehalt achten, sondern auch auf Standfestigkeit und Anfälligkeit für Krankheiten, da bei diesen Merkmalen deutliche Sortenunterschiede bestehen. Mit vergleichsweise gesunden und standfesten Sorten ist ein aufwandsreduzierter Anbau möglich. Darüber hinaus trägt die Wahl mehrerer Sorten mit unterschiedlichen Eigenschaften bei Herbst- und Frühjahrsentwicklung sowie Reifeverhalten dazu bei, das Anbau-risiko zu vermindern.

Bei Hybridsorten wird im Allgemeinen eine Spätsaatverträglichkeit zugrunde gelegt. Allerdings trifft dies nicht auf alle Sorten dieses Typs zu, so dass die Saateignung – wie auch bei den Liniensorten - individuell beachtet werden sollte.

Sortenempfehlungen

	Lö-Standorte	V-Standorte	D-Süd-Standorte
Linien-sorten	Adriana, Ladoga, Lorenz, NK Nemax, Vision	Adriana, Ladoga, NK Nemax	Adriana, Ladoga, Lorenz, Vision
Hybrid-sorten	Visby, Dimension, PR46W15, Compass*, PR 46W20*	Visby, Dimension, Elektra PR46W15*	Visby, PR64W15, Dimension, Elektra

* vorläufige Empfehlung

Kornerträge (relativ) in den Landessortenversuchen 2008 bis 2010

Sortentyp	Anzahl Orte	Lö-Standorte			V-Standorte			D-Süd-Standorte		
		2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
		5	5	6	4	5	4	5	6	7
Adriana	L	101	99	103	105	99	98	99	100	101
Cindi CS	L	102	91	100				103	93	
Ladoga	L	101	102	99	101	98	96	102	97	97
Lorenz	L	93	99	99	88	97	98	98	97	97
NK Nemax	L	101	99	97	95	99	98			
Vision	L	96	102	99	94	102	99	100	102	97
Kadore	L	92	102				97	98	99	100
Galileo	L		99	97		97	102		96	100
Goya	L		99	98		97	99		99	95
NK Rapster	L		98	97		97	101		94	96
King 10	L						98			
Tasman	L							96		
Elektra	H	96	104	97	105	99	101	99	101	100
PR46W31	H	103	98	102	103	101	102	98	99	101
Visby	H	107	107	103	110	105	107	105	104	107
Dimension	H		105	100		103	99		103	99
Exocet	H		101	97					101	97
Hammer	H		102	100		99	101		97	101
NK Petrol	H		104	99		105	102		101	100
PR46W15	H		101	104		100	103		101	103
Compass	H			104			103			105
PR 46W20	H			106			108			105
Treffer	H			96						102
Xenon	H			100			108			101
Horus	H								97	102
NK Technic	H									104
PR45D03	H _z					102	102			
PR45D04	H _z			95			103			95
BB (dt/ha)		60,4	54,5	50,8	38,1	55,9	40,8	46,2	57,2	51,9

L = Liniensorte, H = Hybridsorte, H_z = Halbzwerghybride

Hinweise für den Sorteneinsatz

Linien Sorten

Adriana überzeugte durch stabile mittlere Kornerträge. Aufgrund des hohen bis sehr hohen Ölgehaltes fielen die Ölerträge meist überdurchschnittlich aus. Vorteilhaft ist die gute bis mittlere Toleranz gegen Phoma. Die etwas schwächere Standfestigkeit sollte bei der Behandlungsintensität berücksichtigt werden. Auffallend ist die hohe Tausendkornmasse.

Ladoga erzielte mehrjährig mittlere Korn- und Ölerträge, auf V- und D-Süd-Standorten allerdings in den letzten beiden mit etwas fallender Tendenz. Die Sorte hat ausgewogene agronomische Eigenschaften wie eine gute Standfestigkeit und eine gute bis mittlere Phomaresistenz. Ladoga eignet sich für frühere Saattermine.

Lorenz zeigte sich mit schwankenden Ertragsleistungen in den Prüfjahren. Der hohe bis sehr hohe Ölgehalt ist mit einer mittelfrühen Reife kombiniert. Lorenz ist kürzer im Wuchs und wenig lageranfällig. Zu beachten ist die mittlere Anfälligkeit für Phoma, auch Sklerotinia kann stärker auftreten. In den Landessortenversuchen brachte der Fungizideinsatz meist deutliche Mehrerträge.

Vision kam insgesamt betrachtet auf mittlere Korn- und Ölerträge. Der Ölgehalt ist mittel bis hoch. Die Sorte zeichnet sich durch eine gute Standfestigkeit aus. Die Anfälligkeit für Krankheiten ist mittel. In den Landessortenversuchen wurde meist nur ein geringer Fungizideffekt festgestellt. Vision kann auch für spätere Saattermine eingesetzt werden.

NK Nemax erwies sich bei den Ertragsleistungen als zuverlässige Sorte im knapp mittleren Bereich. Neben einer guten Standfestigkeit ist die frühe Reife hervorzuheben. NK Nemax weist aufgrund der geringen Schossneigung im Herbst eine gute Fröhsaateignung auf.

Hybridsorten

Visby nimmt bei den mehrjährig geprüften Sorten eine herausragende Stellung beim Kornertrag ein, der auf einem sehr hohen Niveau in allen Anbaugebieten liegt. Der Ölgehalt ist nur mittel, so dass Visby beim Ölertrag etwas abfällt. Neben einer geringen Lagerneigung zeichnet sich die Sorte durch eine gute bis mittlere Phomatoleranz aus. Die zügige Herbstentwicklung ermöglicht späte Saattermine. Weiterer Pluspunkt ist der niedrige Glucosinolatgehalt.

Elektra zeigte sich langjährig als ertragssichere Sorte mit guter Anpassungsfähigkeit. Die Ölgehalte liegen im mittleren bis hohen Bereich, der Ölertrag fällt mittel aus. Wegen der zügigen Herbstentwicklung kann Elektra später ausgesät werden. Durch die erhöhte Anfälligkeit für Phoma und Sklerotinia ergibt sich ein vergleichsweise deutlicher Fungizideffekt. Hervorzuheben ist die frühe Reife, in dieser Beziehung setzt sich Elektra von den meisten der neueren Hybridsorten ab.

Dimension konnte 2010 die hohen Kornerträge aus dem Vorjahr nicht ganz bestätigen. Beim Ölgehalt zählt Dimension zu den besten Sorten, so dass die Ölerträge meist hoch bis sehr hoch ausfallen. Die standfeste Sorte eignet sich für normale und späte Saattermine.

PR46W15 erreichte zweijährig mittlere bis hohe Kornerträge. Bemerkenswert ist der hohe bis sehr hohe Ölgehalt, wodurch die Sorte beim Ölertrag auf ein hohes Niveau kommt. Bei der langwüchsigen Hybride sollte auf die Standfestigkeit geachtet werden. Phoma kann stärker auftreten.

Compass bestätigte im ersten Prüfjahr die sehr guten Einstufungen aus der Wertprüfung. Der Kornertrag ist hoch und der Ölertrag sogar hoch bis sehr hoch. Weiterer Vorteil ist die gute bis sehr gute Standfestigkeit. Die Reife ist mittel. Compass kann für frühere Saattermine eingesetzt werden, da sie wenig zum Schossen im Herbst neigt.

PR46W20 war 2010 eine der ertragsstärksten Rapssorten in allen Anbaugebieten. In Kombination mit dem hohen bis sehr hohen Ölgehalt nahm sie beim Ölertrag somit eine Spitzenposition ein. Die Sorte ist länger im Wuchs, aber trotzdem standfest und liegt in der Reife im mittleren Bereich. Auf den Befall mit Phoma und Sklerotinia sollte geachtet werden. Die Entwicklung vor Winter ist weniger stark, so dass PR46W20 vor allem für normale Saattermine geeignet ist.

Eigenschaften von Winterrapsorten

Sorte	Zul.	Reifezeit	Pflanzenlänge	Standfestigkeit	Phomatoleranz	Sklerotinia-toleranz	Ölgehalt
Linien Sorten							
Adriana	2007	mfr	m	+/0	+/0	0	+/>+/>+
Cindi CS	EU	m-msp	m	0	0	0	+
Ladoga	2005	m	m-k	+	+/0	0	+
Lorenz	2005	mfr	m-k	+	0	0/-	+/>+/>+
NK Nemax	2005	mfr	m-k	+	0	0	+
Vision	2007	m	m	+	0	0	+/>+
Kadore	EU	m-msp	k	+	0	0	0/-
Galileo	EU	mfr	m-k	+	+/0	0/-	+
Goya	EU	m	m	+	+/0	0	+/>+
NK Rapster	2007	m	m	+/>+	0/-	0	+/>+/>+
King 10	2009	mfr	m	+/>+/>+	+/>+	0	+/>+
Tasman	EU	mfr	m-k	+	0	0/-	+
Hybridsorten							
Elektra	2002	fr-mfr	m-k	+/>+	0/-	0/-	+/>+
PR46W31	EU	mfr-m	m-l	+	0	0/-	0
Visby	2007	mfr	m	+	+/>+	0	0
Dimension	2008	mfr-m	m	+	0	0	+/>+/>+
Exocet	EU	m-msp	m-l	+/>+	+/>+	0	+/>+
Hammer	2008	mfr-m	m	+	0	0	+/>+/>+
NK Petrol	EU	mfr-m	m-l	+/>+	0	0/-	0
PR46W15	2007	mfr-m	m-l	+/>+	0/-	0	+/>+/>+
Compass	2009	mfr-m	m-l	+/>+/>+	0	0	+/>+/>+
PR46W20	2008	m	m-l	+	0/-	0/-	+/>+/>+
Treffer	2009	m	m-l	+	+	0	+
Xenon	2009	mfr-m	m	+/>+/>+	+/>+	0	+
Horus	2007	mfr	m	+	0	0	+
NK Technic	EU	mfr	m-l	+/>+	0	0/-	0
PR45D03	EU	mfr	sk	+/>+/>+	0/-	-/>-/>-	+/>+
PR45D04	2008	m	sk	+/>+/>+	0	-	+

Reifezeit: fr = früh, mfr = mittelfrüh, m = mittel, msp = mittelspät

Pflanzenlänge: sk = sehr kurz, k = kurz, m = mittel, l = lang

++ = sehr gut/sehr hoch, + = gut/hoch, 0 = mittel, - = gering, -- = sehr gering

Hinweis zu den Sortenempfehlungen bei Winterraps

Nach der Ernte der Landessortenversuche mit Winterraps werden im August die vorläufigen Ergebnisse in das Internet gestellt. Auf Grundlage der Kornerträge erfolgt zu diesem Zeitpunkt eine Aktualisierung der Sortenempfehlungen im Internet.